

# Was sollen Grundschüler können, die in Kl.5 kommen?

Beitrag von „Melosine“ vom 5. April 2012 10:45

Spätestens nach dem Beitrag von L.A. hab ich mich wieder beruhigt. 😊 Ist doch lustig, dass man das Spiel immer so weiter spielen kann: Wer hat denn da was versäumt den Schülern beizubringen...? Ich bin mir sicher, dass sie an der Uni auch stöhnen, dass die Abiturienten heute so gar nicht mehr das können, was früher normal war und was man fürs Studium braucht.

Wir an der Grundschule schimpfen schon mal über den KiGa, weil die Kinder keinen Stift oder keine Schere richtig halten oder nicht die Schuhe binden können, wenn sie in die Schule kommen. Dafür bringen sie ja jetzt Portfolios mit aus dem Kindergarten. 😞

Es ist einfach so, dass an der Grundschule mitunter mit anderen Methoden unterrichtet wird, die aber nicht unbedingt schlecht sind. Das meinte Plattenspieler vermutlich auch damit, dass man doch die Kinder mal da abholen soll, wo sie nach der Grundschule stehen. Viele erarbeitete Kompetenzen gehen rasch verloren, z.B. das selbstständige Arbeiten. Und ja, die meisten Kinder lernen das in 4 Grundschuljahren. Natürlich kann nicht jedes Kind damit umgehen und bekommt dann eben von mir entsprechende Vorgaben, während die anderen Kinder "frei" arbeiten. Freiarbeit u.ä. ist aber nur ein Teil des Grundschulunterrichts. Bei meinen Kollegen und mir gibt es auf jeden Fall auch frontalen Unterricht (wenn auch vielleicht trotzdem nicht gleichzusetzen mit dem, was später darunter zu verstehen ist), bei dem die Kinder ruhig auf ihren Plätzen sitzen. Nur können das nicht alle!

Ich habe bei diesem Thema, das immer wieder aufkommt, den Verdacht, dass manche Gymnasiallehrer gar keine reale Vorstellung von einer normalen Grundschulklasse haben! Da sitzen eben nicht nur zukünftige Gymnasialschüler, die vielleicht noch lernen müssen, etwas ruhiger am Platz zu bleiben... Man muss als Grundschullehrer den Tag so strukturieren, dass die Kinder immer mal wieder aufstehen, sich bewegen, auch mal reden können, sonst fliegen einem spätestens in der dritten Stunde die beiden ADHS Kinder um die Ohren (und mit ihnen die "normal" verhaltensauffälligen Kinder). An Unterricht ist dann nicht mehr zu denken.

Trotzdem werden in der Grundschule m.E. die nötigen Fertigkeiten für weiterführende Schulen trainiert. Ich kenne nicht anders und es würde mich sehr wundern, wenn es viele Kollegen geben würde, die darauf gar keine Rücksicht nehmen.